

**M. Dreßl, Musikalienhandlung,**  
Wien IX. Bez., Alserstraße 24.

Wien, im September 1901.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen davon Mitteilung zu geben, daß ich am 20. Februar 1898 am hiesigen Plage eine

**Musikalien-, Saiten-  
und Instrumenten-Handlung**

unter der Firma

**M. Dreßl**

eröffnet habe.

An diejenigen Verlags-handlungen, die noch nicht speziell von mir darum ersucht wurden, richte ich die höfliche Bitte, mir gütigst Konto zu eröffnen, meine Firma auf ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir Kataloge, Wahlzettel u. s. w., sowie Novitäten prompt zugehen zu lassen. Prospekte und sonstige Vertriebsmittel sind mir jederzeit angenehm.

Meine Kommission hat Herr Rob. Forberg in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, und wird derselbe stets von mir in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes event. bar einzulösen.

Hochachtend  
M. Dreßl.

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme die ergebene Mitteilung, daß Herr Aug. Otto, hier, nicht mehr in meinem Geschäft thätig ist. Ein Zweiggeschäft in hiesiger Stadt unter der Firma: »Filiale Otto & Funk« (Gutsstraße) existiert nicht, und ist daher eine von betr. Herrn unter dieser Firma angebahnte Geschäftsverbindung unrichtig.

Meiningen, September 1901.

Friedrich Funk,  
Firma Otto & Funk.

Die Firma J. Wagner, Selbstverlag in Königshütte i/Oberschles., hat mich mit der Vertretung u. Auslieferung beauftragt. Alles für die Firma Bestimmte: Wahlzettel etc. bitte ich mir zur Weiterbeförderung an dieselbe zugehen zu lassen.

Leipzig, September 1901. Otto Weber.

**Verkaufsanträge.**

Eine Buchdruckerei mit guter Privat- u. amtlicher Kundschaft und dem Verlag einer Wochenschrift (deren Redaktion leicht zu führen), seit 11 Jahren in München bestehend, ist wegen Familienverhältnissen um 25 000 M bei mindestens 15 000 M Anzahlung verkäuflich. Event. kann auch Buchverlag mit erworben werden. Angeb. nur von Selbstkäufern unter 2998 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altangesehene Buchhandlung in einer der industriellsten größeren Städte Niederschlesiens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Bei dem andauernden Aufschwunge der Stadt mit verschiedenen Behörden, höheren Schulen und einer gut situierten Einwohnerschaft ist das Geschäft, namentlich auch in gewissen, gewinnbringenden Nebenbranchen, noch sehr ausdehnungsfähig. Gute Geschäftslage. Gegenwärtiger Reingewinn 3000 M. Briefe — nur von Selbstreflektanten mit ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse — werden durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Ziffer 1782 erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen wertvollen, in sich abgeschlossenen technischen Verlag gangbarer Artikel mit großen Vorräten. Kaufpreis 60 000 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In einer Kreisstadt Norddeutschlands mit ca. 6000 Einwohnern, Gymnasium und Seminar ist eine seit 34 Jahren bestehende Buch- und Schreibwarenhandlung zu verkaufen. Umsatz der letzten Jahre ca. 12000 M, der durch eine junge thätige Kraft leicht zu vergrößern ist.

Ernstgemeinte Angebote unter M. M. 2849 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

In großer Residenz- und Universitätsstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Annehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Zuschriften unter A. G. L. # 1108 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Katholiken passende, 30 Jahre in denselben Händen befindliche Buchhandlung in kleiner Stadt Württembergs ist für ca. 12 500 M zu verkaufen. Angebote erbeten unter R. A. 2654 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Gut gehendes, kleines Sortiment, verbunden mit Kunst- und Papierhandlung in kleiner Stadt Norddeutschlands, ist zum 1. Januar, event. früher, zu verkaufen. Angebote unter K. B. 121 an Herrn L. Staackmann in Leipzig erbeten.

**Kaufgesuche.**

Ein Verlag zum Preise von 15—20 000 M wird gegen Kasse zu kaufen gesucht; auch ist Angebot von einzelnen guten Artikeln erwünscht.

Gef. Anerbietungen werden unter # 239 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Ich suche zu kaufen:

In evangelischer Gegend Württembergs oder Badens eine gute Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen. Meinem Reflektanten stehen Varmittel bis zu 30 000 M zur Verfügung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

**Druckerei,**

bevorzugt mit Tageszeitung, zu sofort oder später im Preise von ca. 50 000 M zu kaufen gesucht. Zwischenhändler verboten! Angebote unter # 2992 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Teilhabergesuche.**

**Teilhaber.**

Tüchtiger, christlicher Kaufmann für Kunsthandlung ersten Ranges gesucht. Einlage 10—20 000 M. Angebote an Kluge in Berlin O. 27, Holzmarktstrasse 12.

**Teilhaber**

(still oder thätig),  
zugleich

**Stellung.**

Bei Einlage von ca. 15 000 M ist sofortige Beteiligung an gewinnbringendem Unternehmen geschäftsgewandtem, repräsentablem Verlagsbuchhändler ermöglicht.

Angebote unter # 3007 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Teilhaberanträge.**

**Beteiligung.**

Eine leistungsfähige Provinzdruckerei wünscht sich mit Kapital an einigen Verlagsunternehmen zu beteiligen.

Angebote unter 2882 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Fertige Bücher.**

**Winterfahrpläne 1901/1902.**

Ⓛ Erschienen und, soweit bestellt, ausgeliefert:

**Hendschel's Telegraph,**

— Kleine Ausgabe, —

**Nr. 7, für Oktober und November 1901.**

sämtliche Winterfahrpläne der deutschen und österr. Eisenbahnen mit den Anschlüssen nach dem Auslande enthaltend.

— Preis 1 M ord., 60 S bar. —

Grosse Ausgabe wird Ende September ausgegeben.

Frankfurt a./M., 27. September 1901.

**Expedition v. Hendschel's Telegraph,**  
M. Hendschel.